



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

45. Jahrgang

Freitag, den 14. August 2026

Nummer 16 / Woche 33

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Saisonabschluss im Badminton

Kinder und Jugendliche des 1. BC Wipperfeld und des BCW-Marienheide feiern das Saisonende



Die Turnierteilnehmer nach der Siegerehrung zusammen mit Jugendkoordinator Wolfgang Krug

Kurz vor den Sommerferien trafen sich Kinder und Jugendliche des 1. BC Wipperfeld und des BCW-Marienheide sowie deren Eltern in der VOSS-Arena, um gemeinsam die Saison ausklingen zu lassen. Nach der Begrüßung blickte Vorstand Andreas Lamsfuß auf die Saisonergebnisse in der Jugend zurück. Die Tabellenplätze der drei Jugendmannschaften waren eher durchwachsen, allerdings konnte lobend erwähnt werden, dass erstmals nach einer längeren Pause wieder einige der jüngeren Spieler*innen in der zweiten Saisonhälfte an einer Reihe von (Ranglisten-)Turnieren zum Teil auch mit gutem Erfolg teilgenommen hatten. Andreas Lamsfuß wünschte sich mit Blick auf die neue Saison, dass diese positiven Entwicklungen fortgeführt und gleichzeitig die Mannschaftswettkämpfe erfolgreicher gestaltet werden.

Nach den einführenden Ausführungen des Vorstandes ging es zum "gemütlichen Teil" über. Das von den Eltern zusammengestellte Buffet aus Fingerfood, Salaten, Muffins

und vielem mehr fand genauso den Zuspruch aller Anwesenden, wie die Würstchen und das Getränkeangebot, das vereinsseitig bereitgestellt wurde. Während die Eltern sich mit



Spielezene während des Saisonabschlussturniers der Jugend des 1. BC Wipperfeld und des BCW-Marienheide. Fotos: 1. BC Wipperfeld

Andreas Lamsfuß und Jugendkoordinator Wolfgang Krug austauschten, spielten die Kinder und Jugendlichen im Doppel in nach Zufall zusammengesetzten Paaren das "Sommerkönigspaar" aus. Auch einige der Eltern griffen zwischendurch zum Schläger. Nach fünf Runden im Schweizer System setzte sich die Paarung Tobias Leschnik/Annika Pehl klar an die Spitze und gewann das Turnier, das mit einer Siegerehrung durch Wolfgang Krug seinen Abschluss fand. Nach einer Abschlussrunde am Buffet machten die vielen helfenden Hände, die auch beim Aufbau unterstützt hatten, beim Abbau "kurzen Prozess". Zum Schluss dankte Wolfgang Krug noch einmal allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten. Einhellig war die Meinung, dass die Veranstaltung gut zum Ende der Saison passte und nächste Saison wiederholt werden sollte.

Guter Ton

Freiwillige Feuerwehr Marienheide erhält Zuwendung zur Ergänzung der bestehenden Tonanlage

Rechtzeitig zur Jahresdienstbesprechung war sie da - die dringend benötigte Erweiterung der Lautsprecheranlage der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide. "Mit dieser Spende der Bürgerstiftung haben

wir die bestehende Anlage endlich so ergänzen können, dass wir unser Gerätehaus damit bei Veranstaltungen wie der Jahresdienstbesprechung optimal beschallen können", erläutert der stellvertretende Ein-

heitsführer Axel Schulte, der den symbolischen Spendenscheck vom Vorstandsvorsitzenden Florian Pott-
rick entgegennahm.

Die Marienheider Bürgerstiftung freut sich, dass diese Zuwendung

die Arbeit der Feuerwehr in Marienheide unterstützen wird. Wenn auch Sie Ideen haben, die wir unterstützen können - auf unserer Homepage www.marienheider-buergerstiftung.de finden Sie einen Förderantrag.

TV Kotthausen feiert sein Sommerfest

Line-Dance, Gymnastikvorführung, Hüpfburg - Turnverein Kotthausen 1921 e. V. lädt ein

Der Turnverein Kotthausen 1921 e. V. lädt am Sonntag, 23. August, zum Sommerfest ein. Von 11 bis 16 Uhr wird an der Sporthalle Kotthausen gefeiert. Auf der Bühne stehen drei Gruppen, dazu gibt es Spiel, Kuchen und eine Tombola.

Den Auftakt machen die "RKY Dancing Kids" aus Runderoth. Die jüngsten Akteure des Karnevalvereins Runderoth zeigen, was sie können. Wer die Kinder beim Tanzen beobachtet, erkennt, wie viel Herzblut in unserer Gruppe steckt.

Danach tritt eine weitere Gruppe auf: die "Stable-Stompers Linedance" aus Hülsenbusch. Line-Dance hat nichts mit Cowboy-Kostümen oder Western-Klischees zu tun. Es ist eine Tanzdisziplin mit präziser Schrittfolge, die in Reihen ausgeführt wird - und die Stable-Stompers beherrschen sie mit Freude und Präzision. Den dritten Auftritt bestreiten die Frauen der Gymnastikabteilung des

Turnvereins Kotthausen. Die Kott-
hauser Frauen, die von Übungs-
leiterin Ulrike Prinz angeleitet werden, sind mit ihren regelmäßigen Auftritten über den Ortsteil hinaus bekannt.

Das Sommerfest ist ihre Jahresvorführung.

Während auf der Bühne getanzt wird, ist die Hüpfburg geöffnet. Spiel und Spaß für Kinder sind fest eingeplant. Am Kuchenbuffet gibt es Selbstgebackenes und Getränke. Den Abschluss bildet die Tombola des Turnvereins mit attraktiven Gewinnen.

Der Turnverein Kotthausen wurde 1921 gegründet. Er liegt am Rand des Oberbergischen Kreises zwischen Gummersbach und Marienheide. Das Sommerfest ist sein wichtigster Vereinstermine im Jahr. Mitglieder und Nichtmitglieder sind gleichermaßen willkommen.

RoGarburg

Touren, Talsperren, Tapas

Das Bergische Land lädt zur Radwoche

Vom 22. bis 30. August findet im Bergischen Land die erste Bergische Radwoche statt. Geführte Touren, Workshops und Naturerlebnisse für alle Schwierigkeitsgrade - und Marienheide ist dabei. Als eine der vier Wasserquintett-Kommunen bietet die Gemeinde gleich zwei Ausfahrten an. Die Bergische Radwoche ist ein neues Format der Tourismusorganisation Das Bergische GmbH. Neun Tage lang werden geführte Radtouren verschiedener Längen und Schwierigkeitsgrade angeboten. Dazu kommen Workshops, Betriebsbesichtigungen und Naturerlebnisse. Alle Touren sind direkt über die jeweiligen Veranstalter buchbar. Das vollständige Programm und die Buchungslinks finden sich auf bergische-radwoche.de. Premium-Partner der Radwoche sind unter anderem der Reifenhersteller Schwalbe aus Reichshof.

Marienheide ist mit zwei Touren vertreten. Den Auftakt macht am Sonntag, 23. August, die große Wasserquintett-Fahrradrundtour. Sie startet um 9 Uhr am Park-und-Ride-Parkplatz am Bahnhof Marienheide und führt auf 77 Kilometern durch alle vier Wasserquintett-Kommunen. Die Route folgt den Talsperren und Radwegen des Bergischen Südens. Die Tour ist etwas für sportliche Radfahrende, die einen ganzen Tag im Sattel verbringen möchten.

Wer lieber kürzer fährt und dafür mehr genießen möchte, ist am Freitag, 29. August, gut aufgehoben. Unter dem Motto "Entdecken und schmecken - kulinarisch unterwegs im Wasserquintett" führt eine 27 Ki-

lometer lange Tour durch die Region. Unterwegs wird an vier Gaststätten eingekehrt. Keine Sorge: Was die Küche bringt, wird auf dem Sattel wieder abgestrampelt. Startpunkt ist ebenfalls der Park-und-Ride-Parkplatz am Bahnhof Marienheide.

Das Wasserquintett verbindet die fünf Talsperren des Bergischen Landes: Brucher, Genkel, Lingese, Wupper und Bever. Die vier Kommunen Marienheide, Wipperfurth, Hückeswagen und Radevormwald arbeiten im Rahmen des Wasserquintetts bei Tourismus und Radverkehr zusammen. Die Radrouten rund um die Talsperren sind gut ausgeschildert und zu einem großen Teil auf verkehrsarmen Wegen geführt.

Wer die Bergische Radwoche nutzen möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden.

Die Touren sind über die jeweiligen Anbieter buchbar. Außerdem bieten einige Gastgeber in der Region während der Radwoche besondere Vorteile für Radfahrer an: von Ermäßigungen bei Übernachtungen bis zum kostenlosen Laden von E-Bike-Akkus. RoGarburg

Marienheide in der Bergischen Radwoche

Tour 1: Große Wasserquintett-Fahrradrundtour - Sonntag, 23. August, 9 Uhr, 77 Kilometer

Tour 2: "Entdecken und schmecken" - Freitag, 29. August, 27 Kilometer mit vier Einkehrstationen
Startpunkt: P & R Parkplatz Bahnhof Marienheide, Zum Wasserturm, 51709 Marienheide (beide Touren)

Buchung:
www.bergische-radwoche.de

Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Schönes Wetter?!



Auf schönes Wetter warten wir immer. Sonnenschein ist uns oft doch lieber als Regen. Dabei ist allen klar, dass wir beides benötigen.

„Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Matthäus 5,45)

Nein, Gott ist damit nicht ungerecht.

Vielmehr kommen darin seine Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck.

Je nachdem wie es kommt, können Sonnenschein und Regen zum Genuss werden, für Gute und Böse.

Als Nutznießer des Sonnenscheins und des Regens tendiert der Mensch doch häufig zur Unzufriedenheit: Mal ist es zu warm, dann zu nass oder zu windig.

Eine zufriedene und dankbare Haltung schafft nicht nur wenig Abhilfe.

„Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige, das Heil Gottes“. (Psalm 50,23).

Ja manchmal ist der Dank wirklich ein Opfer. Es ist aber die Chance für jeden, für Böse und Gute Gott zu erkennen und zur vollsten Zufriedenheit zu gelangen.

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

Gemeinsam unterwegs: Inklusive Wanderung setzt Zeichen für mehr Teilhabe

ELA Deutschland e.V., Das Bergische und Naturpark Bergisches Land rücken barrierefreie Naturerlebnisse an der Brucher Talsperre in den Fokus



Gemeinsam unterwegs: ELA Deutschland e.V., Das Bergische und Naturpark Bergisches Land setzen mit einer inklusiven Wanderung ein Zeichen für barrierefreie Naturerlebnisse. Foto: Stephanie Kröber / Das Bergische

Gemeinsam unterwegs sein, Natur erleben und Barrieren überwinden: Rund um die Brucher Talsperre kamen am Samstag (1. August) bei sommerlichem Wetter zahlreiche Menschen mit und ohne Einschränkungen zu einer inklusiven Wanderung des ELA Deutschland e.V. zusammen. Begleitet wurde die Veranstaltung unter anderem von Manuel Andrack, Wanderexperte und Pate des ELA Deutschland e.V., Friedhelm Julius Beucher, Ehrenpräsident des Deutschen Behindertensportverbandes, der Paralympics-Teilnehmerin Jule Roß sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Marienheide Sebastian Heimes. Gemeinsam mit Das Bergische und dem Naturpark Bergisches Land setzten sie ein Zeichen für mehr Teilhabe und barrierefreie Naturerlebnisse. Der ELA Deutschland e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Leukodystrophien - seltenen Erkrankungen des zentralen Nervensystems - und ihre Familien. Mit gemeinsamen Veranstaltungen



Die inklusive Wanderung rund um die Brucher Talsperre brachte Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen. Foto: Stephanie Kröber / Das Bergische



Der BSC Reichshof e.V. stellte seinen barrierefreien Heißluftballonkorb vor. Foto: Stephanie Kröber / Das Bergische



Der Rundweg und der barrierefreie Wasserzugang an der Brucher Talsperre ermöglichen Naturerlebnisse für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Foto: FREIHEITSWERKE Fotoagentur Wolf

wie der inklusiven Wanderung an der Brucher Talsperre möchte der Verein Begegnungen ermöglichen und auf die Belange der Betroffenen aufmerksam machen.

Start- und Zielpunkt der Wanderung war der barrierefreie Wasserzugang an der Brucher Talsperre. Von dort aus führte der Rundweg die Teilnehmenden einmal um die Talsperre. Im Rahmen einer Rast an der neu errichteten Schutzhütte der Gemeinde Marienheide konnten die Teilnehmenden außerdem einen barrierefreien Heißluftballonkorb des BSC Reichshof e.V., dessen besondere Funktionen von Pilot Thomas Lepperhoff erläutert wurden, in Augenschein nehmen. Vor der gemeinsamen Wanderung begrüßten Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin von Das Bergische, und Jens Eichner, Geschäftsführer des Naturparks Bergisches Land, die Teilnehmenden. „Die heutige Wanderung zeigt eindrucksvoll, dass barrierefreie Naturerlebnisse Menschen zusammenbringen. Genau darum geht es uns: Das Bergische soll für möglichst viele Menschen erlebbar sein - unabhängig von Alter oder körperlichen Voraussetzungen. Solche Veranstaltungen zeigen, wie wichtig barrierefreie Infrastruktur für gelebte Teilhabe ist“, so Gabi Wilhelm.

Der barrierefreie Rundweg sowie der ebenfalls barrierefreie Wasserzugang an der Brucher Talsperre sind Teil des

EFRE-geförderten Projekts „Alle inklusive - barrierefrei und seniorengerecht“. Ziel des Projekts war es, Freizeitangebote zu schaffen, die möglichst allen Menschen offenstehen und gleichzeitig die touristische Entwicklung der Region stärken.

„Mit den über das Projekt ge-

schaffenen Angeboten wollten wir Barrieren abbauen und Natur für möglichst viele Menschen zugänglich machen. Der barrierefreie Rundweg und der Wasserzugang an der Brucher Talsperre stehen bis heute beispielhaft für dieses Ziel. Es freut mich sehr, dass die Angebote so gut angenommen wurden und den passenden Rahmen für Veranstaltungen wie diese bieten“, sagt Jens Eichner. Er war Geschäftsführer der Projektgesellschaft, die für die Umsetzung des Projekts „Alle inklusive“ verantwortlich zeichnete.

In ihrer Begrüßung lud Gabi Wilhelm die Teilnehmenden außerdem dazu ein, das Bergische auch über die Brucher Talsperre hinaus zu entdecken.

Sie stellte weitere barrierefreie und -arme Ausflugsziele vor, die Das Bergische unter der Marke „Das Bergische barrierefrei“ bündelt und vermarktet. Dazu gehören unter anderem der Naturerlebnispark Panarbora in Waldbröl mit seinem barrierefreien Baumwipfelpfad, der barrierefreie Spazierweg rund um den Altenberger Dom, das LVR-Freilichtmuseum Lindlar, der Affen- und

Vogelpark Eckenhagen sowie das inklusive Bogensportprojekt Archery in Wermelskirchen.

Die Organisatoren dankten dem ELA Deutschland e.V., Manuel Andrack, Friedhelm Julius Beucher sowie allen weiteren Partnern und Unterstützern für den gelungenen Ausflug. Ein besonderer Dank galt zudem Bürgermeister Sebastian Heimes sowie Tobias Schmitz, der das Projekt „Alle inklusive“ seinerzeit als Projektleiter begleitet hatte. Unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem von der Erzquell Brauerei Bielstein und der Haaner Felsenquelle, die Getränke für die Teilnehmenden zur Verfügung stellten.

„Ich hoffe sehr, dass Sie neugierig auf unsere Region geworden sind. Ich lade Sie herzlich ein, uns wieder zu besuchen und noch weitere barrierefreie Angebote im Bergischen kennenzulernen“, richtete sich Gabi Wilhelm zum Ende der Veranstaltung noch einmal an die Teilnehmenden. Weitere Informationen zu barrierefreien Ausflugsmöglichkeiten im Bergischen finden Interessierte unter: www.dasbergische.de/aktivitaeten/barrierefrei-erleben



Gemeinsam für mehr Teilhabe: (v.l.) Sebastian Heimes (Bürgermeister Marienheide), Manuel Andrack (Pate des ELA Deutschland e.V.), Jens Eichner (Geschäftsführer Naturpark Bergisches Land), Gabi Wilhelm (Geschäftsführerin Das Bergische), Friedhelm Julius Beucher (Ehrenpräsident des Deutschen Behindertensportverbandes), Jule Roß (Paralympics-Teilnehmerin)

Dienstags ist Treffpunkt

Seniorentreff im Mehrgenerationenhaus lädt ein

Jeden Dienstag um 14 Uhr öffnet das Mehrgenerationenhaus der Caritas in der Landwehrstraße 9 seine Türen für den Seniorentreff und alle, die Lust auf ein paar gesellige Stunden haben, sind herzlich willkommen.

Bei Kaffee und Kuchen, je nach Anlass auch bei einer deftigen Mahlzeit, kommen die Seniorinnen und Senioren aus Marienheide und Umgebung zum gemütlichen Beisammensein zusammen. Man klönt, spielt gemeinsam Karten

oder Gesellschaftsspiele, singt zusammen und lässt es sich einfach gut gehen. Auch das Jahr wird gemeinsam gefeiert: Ob Karneval, Ostern oder Weihnachten - Anlässe zum Feiern finden sich immer, und gelegentlich geht es auch gemeinsam zum Essen aus.

Wer neu dazukommt, ist besonders willkommen. "Jede und jeder Neue in unserer Mitte ist eine Bereicherung für unseren Treff", betont das Team des Seniorentreffs - und lädt ausdrücklich dazu ein, einfach mal unverbindlich hereinzuschnuppern. Alte Bekanntschaften pflegen oder neue Kontakte knüpfen: Beides hat hier Platz.

Damit die Teilnahme nicht an der Entfernung oder der eigenen Mobilität scheitert, bietet der Se-

niorentreff für Interessierte von außerhalb Marienheides oder mit eingeschränkter Beweglichkeit zudem einen Fahrdienst an.

Ansprechpartnerin ist Jutta Hupertz vom Caritas "Netzwerk Heilteich", Landwehrstr. 9, 51709 Marienheide, erreichbar unter Tel. 0 22 64 / 45 92 13 oder per E-Mail an mgh@caritas-oberberg.de. Träger des Angebots ist der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V., gefördert von der Gemeinde Marienheide und der Dr.-Oscar-Kayser-Stiftung.

Wer sich einsam fühlt und Lust auf einen geselligen Dienstag nachmittag hat, ist ab 14 Uhr im Mehrgenerationenhaus herzlich willkommen.

RoGarburg





MITARBEITER-FOTOSHOOTING IM STUDIO

Im August zum Sommer-Aktionspreis

Der erste Eindruck zählt – auch online. Professionelle Mitarbeiterporträts stärken Ihren Unternehmensauftritt auf Website, Social Media und in der Personalsuche.

Studio-Shooting inkl. 2 bearbeiteter Bilder pro Person

Bis 5 Personen statt 210,00 € ➔ Sommeraktion 189,00 €
Bis 10 Personen statt 390,00 € ➔ Sommeraktion 350,00 €
Bis 20 Personen statt 700,00 € ➔ Sommeraktion 630,00 €
Gruppenfotos / mehr Personen auf Anfrage.

Auf Wunsch kommen wir auch direkt zu Ihnen und fotografieren Ihr Team in der gewohnten Arbeitsumgebung.

Auch Produktfotografie gehört zu unserem Angebot

Professionelle Bilder für Webshops, Social Media, Broschüren und Werbemittel, passend zu Ihrem Markenauftritt.

Mehr Infos:



Jetzt Termin sichern!

☎ 02241-260 403

✉ film@rautenbergberg.media



Mehr Reichweite.
Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Bewerbungen.

Finden Sie die richtigen Mitarbeitenden mit dem Premium-Paket von stellenanzeigen.de

Premium-Pakete ab 990 € zzgl. MwSt.

Mit den Premium-Stellenanzeigen von stellenanzeigen.de erreichen Sie qualifizierte Bewerber dort, wo sie aktiv nach Jobs suchen.

- Veröffentlichung auf stellenanzeigen.de
- Google for Jobs inklusive
- passende Plattformen des Mediennetzwerks, zu dem 450 Partner gehören
- Fester Paketpreis – keine Klickkosten

Bringen Sie Ihre Stellenanzeige zu den richtigen Bewerbern. Wir beraten Sie gerne!

☎ 02241-260 122

✉ verkauf@rautenbergberg.media

Mehr Infos:



Mediadaten:





Sport mit Brille: Gut sehen ist nicht immer gut geschützt

Millionen nutzen ihre Alltagsbrille, doch bei Tempo zählt mehr als Sehschärfe

Rund 22,8 Millionen Menschen mit Brille tragen laut aktueller Allensbach-Brillenstudie auch bei Sport- oder Freizeitaktivitäten eine Sehhilfe. Mehr als vier von fünf davon nutzen die normale Alltagsbrille, nur rund jeder Zehnte eine spezielle Sportbrille. Doch bei Tempo, Lichtwechseln, Stößen oder Stürzen zählt mehr als Sehschärfe: Die Brille muss sicher sitzen, schützen, bruchstabil sein und zuverlässig Orientierung ermöglichen. Das Kuratorium Gutes Sehen (KGS) rät zu Sehlösungen, die auf Sportart, Sehbedarf und Bewegung abgestimmt sind.

Sport mit Alltagsbrille: Wann sie an Grenzen kommt

Beim Spaziergang oder auf einfachen Wanderwegen kann die normale Brille ausreichen. Anders sieht es aus, wenn Tempo, Gelände oder schnelle Richtungswechsel ins Spiel kommen, etwa beim Mountainbiking, Trailrunning, Inlineskaten, Tennis, Padel oder Wassersport. Dann braucht es eine Lösung, die gutes Sehen ermöglicht, die Augen schützt und sicher sitzt. Wer Schlaglöcher, Wurzeln, Bälle oder Hindernisse zu spät erkennt, reagiert später. Bei Sturz, Aufprall oder Ballkontakt kann eine normale Brille selbst zum Risiko werden, etwa wenn Gläser oder Fassung brechen.

„Gutes Sehen beim Sport bedeutet mehr als reine Sehschärfe“, sagt Dr. Gernot Jendrusch vom Lehr- und Forschungsbereich Sportmedizin und Sporternährung der Ruhr-Universität Bochum. „Entscheidend ist auch,

wohin der Blick geht und in welcher Entfernung gesehen werden muss. Beim Golf sind Ball, Boden und Ferne wichtig, beim Radfahren in gebeugter Haltung vor allem der Blick nach vorn und unten. Deshalb muss die Korrektur zur Sportart passen, nicht nur zur Sehkraft. Genauso wichtig ist, dass die Lösung sicher sitzt, schützt und bei Belastung bruchstabil ist als eine normale Alltagsbrille.“

Wie wichtig dieser Schutz sein kann, zeigt eine Auswertung von mehr als 220.000 Vereinssportverletzungen: Augenverletzungen sind zwar vergleichsweise selten, können aber schwerwiegend sein. Fast jeder fünfte Fall mit Beteiligung der Augen musste im Krankenhaus behandelt werden, etwa jeder siebte wurde operiert. Umso wichtiger sind sporttaugliche Sehlösungen, die nicht nur korrigieren, sondern auch schützen.

Jede Sportart stellt eigene Anforderungen

Besonders sichtbar wird der Bedarf beim Radfahren: 37 Prozent der Brillenträger, die bei Sport oder Freizeitaktivitäten eine Sehhilfe nutzen, tragen sie auf dem Rad. Fast genauso häufig kommt sie beim Wandern zum Einsatz. Doch je nach Aktivität muss eine Brille Unterschiedliches leisten: auf dem Rad vor Wind, Insekten und Blendung schützen, mit dem Helm funktionieren und gegebenenfalls Kontraste verbessern; beim Wandern oder Trailrunning sicher sitzen und wechselndes Licht ausgleichen; beim Wassersport Reflexionen und UV-Strahlung reduzie-

ren; bei Ball- und Kontaktsportarten vor Stößen schützen.

Die Auswahl ist heute breiter als früher. Für viele Sportarten kommen Sportbrillen mit individueller Sehkraft infrage, je nach Glasform direkt verglast oder mit Korrektoreinsatz hinter dem Sportglas. Bei stark gewölbten Shield-Sportbrillen können Optical Inserts oder Clip-ins eine Lösung sein. Selbsttönende Gläser können bei wechselndem Licht helfen, kontraststeigernde Filter machen Konturen deutlicher, polarisierende Gläser reduzieren Spiegelungen, etwa auf Wasser, gegebenenfalls auf Schnee oder nasser Straße. Wer Kontaktlinsen trägt, sollte zusätzlich an Schutz vor UV-Strahlung, Wind, Staub und Insekten denken, etwa durch eine Schutz- oder Sportsonnenbrille.

Vor dem Kauf: Sehbedarf, Sportart und Sitz prüfen

Wer regelmäßig Sport treibt und eine Fehlsichtigkeit hat, sollte deshalb nicht allein nach Design oder spontan online auswählen. Wichtig ist eine fachliche Prüfung: Welche Variante ist sportartbezogen sinnvoll? Sitzt sie sicher? Funktioniert sie mit Helm, Cap, bei Schweiß, Temperaturwechseln und Bewegung? Fachgeschäfte mit entsprechender Spezialisierung lassen sich beispielsweise über die Augenoptiker-Suche unter [http://www.sehen.de/](http://www.sehen.de/augenoptiker-suche/) [augenoptiker-suche/](http://www.sehen.de/augenoptiker-suche/) finden.

Service-Check: So finden Sportler die passende Sehlösung

Sehbedarf klären:

Reicht eine Sportbrille mit individuel-

ler Sehkraft oder ist ein Korrektoreinsatz sinnvoll?

Lichtwechsel einplanen:

Bei häufigem Wechsel zwischen Sonne und Schatten können, je nach Sportart, selbsttönende Gläser helfen.

Reflexionen reduzieren:

Auf Wasser, Schnee oder nasser Straße können polarisierende Gläser störende Spiegelungen mindern.

Kontaktlinsen ergänzen:

Wer Kontaktlinsen trägt, sollte zusätzlich an Schutz vor UV-Strahlung, Wind, Staub und Insekten denken.

Ausrüstung testen:

Helm, Cap oder Kopfhörer am besten zur Anprobe mitbringen.

Schutzbedarf prüfen:

Bei Tempo, Sturzrisiko sowie Ball-, Schläger- oder Kontaktsport sind stoßfeste, als sportgeeignet geprüfte Lösungen wichtig.

Tipp: Wer unsicher ist, sollte die Seh-anforderungen der eigenen Sportart fachlich prüfen lassen. (KGS)



BIS ZU

30%*

AUF VORRÄTIGE
SONNENBRILLEN

*Gültig bis 01.09.2026 beim Kauf einer vorrätigen Sonnenbrille.
Keine Kombination mit anderen Aktionen



OPTIKER + AKUSTIKER **KÖHLER**

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co. KG

Einkaufszentrum Bergischer Hof
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de



LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost
und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €

HALLO, ICH BIN LOTTI!
FREU DICH AUF EINE SPANNENDE
GESCHICHTE, EIN TOLLES AUSMALBILD
UND JEDE MENGE SPAß.



Ferien kunterbunt

Zeltabenteuer im Garten

Lina und Leon durften zum ersten Mal allein im Garten zelten. Ihr Papagei Lotti saß aufgeregt auf der Fensterbank und rief immer wieder: „Zelten, zelten, heute wird gezeltet!“

Am Nachmittag kam Opa mit dem großen Zelt unter dem Arm vorbei. Opa zeigte den Kindern, wie man die Stangen zusammensteckt und die Heringe in den Boden schlägt. Lotti flog aufgeregt um das Zelt herum. Nach einer halben Stunde stand das Zelt fertig da und sah richtig gemütlich aus. Lina breitete ihre Kuscheldecke aus und Leon legte seine Taschenlampe griffbereit hin.

Als die Sonne langsam unterging, holte Papa die Feuerschale aus dem Schuppen. Es knisterte und knackte, als das Feuer langsam höher loderte. Lina und Leon suchten sich lange Stöcke aus und wickelten Teigstreifen darum.

Vorsichtig hielten sie das Stockbrot über die Glut, bis es goldbraun war. Es duftete herrlich und alle aßen das warme Brot und erzählten sich Geschichten. Lotti saß auf Opas Schulter und plapperte fröhlich mit.

Als es dunkel wurde, krochen die Kinder in ihre Schlafsäcke und kuschelten sich ein. Zum ersten Mal sollten sie ganz allein draußen im Zelt schlafen. Lotti blieb bei ihnen und setzte sich auf eine kleine Stange am Zelteingang. Plötzlich raschelte es im Gebüsch.

Lina zuckte zusammen. „Hast du das gehört?“, flüsterte sie. Leon nickte und zog die Decke etwas höher. Dann hörten sie ein leises Trippeln, ganz nah am Zelt. „Was ist das nur?“, fragte Leon mit zitternder Stimme.

Da flatterte Lotti auf und flog hinaus in die Dunkelheit. „Keine Angst, keine Angst! Lotti passt auf!“, rief Lotti. Sie flog einmal um das ganze Zelt herum, schaute nach links und nach rechts und rief tapfer in die Nacht hinein, um alle Ungeheuer und Bösewichte zu vertreiben. Nach einer Weile kam sie zurück.

„Alles gut, alles gut!“, verkündete sie. „Nur ein kleiner Igel und zwei neugierige Mäuse. Die wollten mal sehen, was hier los ist.“

Lina und Leon lachten. Vor einem Igel und ein paar Mäusen musste man wirklich keine Angst haben. Beruhigt kuschelten sich die Geschwister wieder in ihre Schlafsäcke. Lotti blieb wachsam auf ihrem Platz sitzen, wie eine kleine bunte Wächterin. Draußen zirpten die Grillen und der Mond schien sanft auf das Zelt.

Lina gähnte. „Das war ein schöner Tag“, murmelte sie. Leon nickte schläfrig. Kurz darauf schliefen beide tief und fest ein, so gut wie noch nie in diesem Sommer. Und Lotti wachte die ganze Nacht über sie, zufrieden und stolz, die beste Beschützerin zu sein, die man sich wünschen konnte.



Ev.-Freik. Missionsgemein-
de Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 33 bis 34

Sonntag, 16. August
10 Uhr - Gottesdienst, Landwehr-
str. 22

Sonntag, 23. August
10 Uhr - Gottesdienst, Landwehr-
str. 22

**Besuchen Sie uns auch im Inter-
net:**
evangelischfreikirchlichemissionsge-
meindemarienheideev.de

Dort finden Sie auch aktuelle Pre-
digten unter dem angegebenen
Youtube-Link.

Jesus Christus spricht: "Ich bin
das Licht der Welt. Wer mir nach-
folgt, wird nicht in der Dunkelheit
umherirren, sondern er hat das Licht,
das ihn zum Leben führt." Joh. 8,
12 (Bibelübersetzung: Hoffnung für
Alle)



Evangelische Kirchen-
gemeinde Müllenbach -
Marienheide

Gottesdienste

30. August
10:15 Uhr - Segnungsgottesdienst
in der Kirche in Marienheide für den
Schulstart, Berufsstart, die Inbetrieb-
nahme unserer neuen Glocken und
alles was man sich wünscht

6. September
10:15 Uhr - in der Kirche in Müllen-
bach mit Abendmahl

13. September
11 Uhr - Familienkirche in der Kirche
in Marienheide

Tauftermine 2026
Taufen sind noch möglich am 27. Sep-
tember, 15 Uhr, in der Kirche in Mül-
lenbach und am 1. November, 10:15
Uhr, in der Kirche in Marienheide.

Bei Interesse melden Sie bitte bei
Pfr. Maik Sommer
(Maik.Sommer@ekir.de) oder im Ge-
meindebüro (muellenbach@ekir.de)
Bitte sechs Wochen vor dem Tauf-
termin anmelden.

Öffnungszeiten Gemeindebüro
Montag und Mittwoch:
9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr, nur tele-
fonisch, Termine nur nach vorheriger
Absprache
Sie erreichen das Gemeindebüro
unter 02264 404483 oder
muellenbach@ekir.de.
Alle weiteren Informationen erhalten
Sie auf unserer Homepage
www.kirchemm.ekir.de.

Familien ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTA RUFUS

Der Polterabend am 18.03.2030 ab 19:00
in der Paulus Kirche in Bonn-Nord.

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt

Wir freuen uns herzlich über die
Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena

18.01.2025 10:35 Uhr
2779 g 48 cm

Eltern: Michael & Andrea
Musterfeld

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für die wohlthuenden Beweise der
Teilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegersvaters und Großvaters
Michael Musterfeld
sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Michael Musterfeld (geb. Muster)

Die Beerdigung findet am 18.08.2025
um 10:00 Uhr in der Paulus Kirche zu Musterberg.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

Moderne Maisonette-Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2-Parkhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, zur
Kette übergeben, 4000 €

Für 828 €

Tel. 02264 404483

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**

shop.rautenberg.media

02241 260 413

film@rautenberg.media

DEIN PODCAST STARTET HIER! VON DER IDEE BIS ZUR ERSTEN FOLGE

Professionelle
Studioatmosphäre

Hochwertige Audio- &
Videoaufnahmen

Schnitt, Sounddesign

Individuelle Pakete

STARTE JETZT DEIN PODCAST-PROJEKT!

Studio

Preisliste



J - Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

**Hauptstraße 127
53797 Lohmar**

**Inhaber
A.Reinhardt**



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 28. August 2026
Annahmeschluss ist am:
20.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Katharina Kronenberg
SPD Anke Vetter
Bündnis 90 / Die Grünen Sebastian Schäfer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlineversion eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon +49 176 19 2600 22 o.
+49 176 19 2600 50
s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media
c.vigneswaran@rautenberg.media

REPORTER

Roland Garburg
r.garburg@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



SPORT

Kempershöher Reitertage 2026



Anke Reininghaus mit Big Hope W

Der ländliche Zucht- und Reitverein Bergische Höhen veranstaltete vom 24. bis 26. Juli seine jährlichen Kempershöher Reitertage. Hierbei konnten die Reiter und Reiterinnen in 38 Prüfungen ihr Können unter Beweis stellen. So war in der Dressur vom Führzügelwettbewerb bis zur Dressurprüfung der Klasse S* sowie im Springen vom Springreiter-Wettbewerb bis zur Springprüfung der Klasse S* für jeden Leistungsstand und jede Altersklasse was Passendes dabei.

Das Highlight am Samstagabend war das Jump and Run, welches für gute Stimmung sorgte. Hier siegte das Team Clara-Doreen Nickel mit Clär-

chen und Mona Wurth als Läuferin. Am Sonntagnachmittag stand das legendäre Ponyrennen auf dem Programm. Pünktlich hierzu strömten die Zuschauer auf die Anlage. Wie immer wurde das Ponyrennen in zwei Abteilungen gestartet. Bei den größeren Ponys siegte Julia NeuhoFF mit Tatjenna für den gastgebenden Reitverein und bei den kleineren Ponys siegte Salome Challand auf Magnum für den Förderkreis Dressur Bergisches Land.

Im Anschluss an das Ponyrennen folgte der Große Preis der Bergischen Höhen, eine Springprüfung der Klasse S* mit Stechen. Diese Prüfung gewann, wie am Vortag,

Lina Kreutzer mit Daiquiri Z für den RFV Burscheid-Paffenlöh.

Auch die Reiter und Reiterinnen der Bergischen Höhen konnten einige Platzierungen erreichen. So platzierte sich Ute Schmitz mit Belana Ma Belle auf Platz vier in der Dressurprüfung der Klasse L** und auf Platz neun in der Dressurprüfung der Klasse L*. Peter Wurth platzierte sich auf Platz acht in der Amateur-Dressurreiterprüfung der Klasse M* mit Danzadora. Anke Reininghaus platzierte sich mit Big Hope W auf Platz zwei und sieben in Springpferdeprüfungen der Klasse L. Julia NeuhoFF siegte nicht nur im Ponyrennen sondern platzierte sich mit Ladybug auch auf Platz drei in der Amateur-Springprüfung der Klasse A** sowie auf Platz zehn in der Dressurprüfung der Klasse L*. Im Rahmen des Turniers wurden am Sonntagnachmittag die langjährigen Mitglieder des Vereins geehrt. Ihre 50-jährige Mitgliedschaft feiern in diesem Jahr der erste Vorsitzende des Vereins Uwe Theunissen sowie Ute Kriegeskorte und Georg Vor. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Matthias Wittke, Christian Schröder, Inge Kotz und Vera Pütz geehrt. Janine Berndt und Kira Domnowski wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Familien
ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA



Förderprogramme 2026

Diese Unterstützung gibt es für neue Fenster, Türen und Fassaden

Frankfurt am Main. Eigentümer, die in neue Fenster, Türen oder Fassaden investieren, können Fördermittel in Höhe von mehreren Tausend Euro erhalten. Auch wenn die Vielzahl der Programme unübersichtlich erscheint, folgt die Förderung einer klaren Systematik: Für Maßnahmen an der Gebäudehülle stehen Zuschüsse, zinsgünstige Kredite oder steuerliche Vorteile zur Verfügung. Orientierung im komplexen Förderumfeld bietet der Verband Fenster + Fassade (VFF).

Neue Fenster und Türen sowie die Dämmung der Außenwände und Dächer zählen zu den wirksamsten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Entsprechend gilt bei Sanierungen die fachliche Grundregel die Gebäudehülle und die Heiztechnik gut auf einander abgestimmt zu erneuern. Solange über Fenster, Fassade oder Dach unnötig Wärme verloren geht, zahlt sich die Investition in eine moderne Heizanlage nicht aus. Neben der Energieeinsparung verbessert eine gut gedämmte Gebäudehülle zudem den Wohnkomfort, etwa durch gleichmäßigere Raumtemperaturen und weniger Zugluft.

Die wichtigsten Bundesförderprogramme sind auch 2026 fortgeführt worden. Dazu zählen insbesondere die KfW-Programme für den klimafreundlichen Neubau sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) für Sanierungen und Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden. Auch spezielle Programme wie „Wohneigentum für Familien“ oder „Jung kauft Alt“ bleiben bestehen. Bei der steuerlichen Förderung nach § 35c EStG gibt es keine Änderungen.

Gebäudehülle: Welche Maßnahmen werden gefördert?

- neue Fenster und Türen
- Dämmung von Außenwänden, Dachflächen, Fußböden und Geschossdecken
- Neuer außenliegender Sonnenschutz (Rollläden, Jalousien, Fenstermarkisen)

- Vorbereitende Baumaßnahmen
Für Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle stehen Eigentümern grundsätzlich drei Förderwege offen: direkte Zuschüsse, zinsgünstige Kredite sowie steuerliche Vergünstigungen. Zuschüsse und Kredite werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bereitgestellt. Hinweise zu den einzelnen Programmen sind verlinkt

Direkter Zuschuss vom Staat

Für Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle gewährt der Staat einen direkten Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der Investitionskosten. Zusätzlich können Eigentümer weitere fünf Prozent Zuschuss erhalten, wenn sie einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSPF) vorlegen, der weitere Maßnahmen aufzeigt. Für die Erstellung des Fahrplans ist ein Energieeffizienz-Experten erforderlich, der die Immobilie vor Ort begutachtet und einen Zeitplan für die Sanierung erstellt. Der Berater muss in der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes geführt sein.

Kredite mit günstigen Konditionen

Eigentümer, die für ein Einzelprojekt einen direkten Zuschuss nach BEG erhalten, können für die restlichen Kosten einen Ergänzungskredit von bis zu 120.000 Euro beantragen. Beträgt das zu versteuernde Jahreseinkommen weniger als 90.000 Euro, sind die Zinsen besonders günstig. Wer umfassendere Sanierungen durchführt - neue Heizung, Dämmung und neue Fenster - und damit eine Effizienzhausklasse erreicht,

kann über die BEG einen zinsverbilligten Kredit mit Tilgungszuschuss von bis zu 150.000 Euro erhalten. Die genauen Konditionen sowie die Höhe der Rückzahlung richten sich nach der erreichten Effizienzklasse des Gebäudes.

Steuerliche Förderung nutzen

Alternativ zu direkten Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten können Eigentümer die Kosten für die Sanierungsprojekte auch steuerlich über den § 35c EStG geltend machen. In der Einkommensteuer lassen 20 Prozent der Aufwendungen verteilt auf drei Jahre direkt von der Steuerschuld absetzen - mit einem Höchstbetrag von 40.000 Euro.

Zusätzlich kann die Hälfte der Kosten für die Baubegleitung und Fachplanung steuerlich berücksichtigt werden.

Handwerkerleistungen für die Sanierung können ebenfalls als haushaltsnahe Handwerkerleistung steuerlich geltend gemacht werden. 20 Prozent der Arbeitskosten, bis zu 1.200 Euro pro Jahr. Hinweis: Sonnenschutzsysteme sind von der steuerlichen Förderung ausgenommen.

VFF Fördermittel-Assistent

Für die Planung von energetischen

Sanierungsprojekten empfiehlt der VFF, sich frühzeitig an einen Fachbetrieb zu wenden. Eine fachgerechte Beratung hilft nicht nur dabei, die passende Förderung zu finden, sondern stellt auch sicher, dass die Maßnahmen technisch sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Eine detaillierte Auskunft über Fördermöglichkeiten von Bund, Ländern und Kommunen gibt auch der VFF Fördermittel-Assistent. Geben Sie einfach Projekt, Postleitzahl und Baujahr der Immobilie ein und die Datenbank listet alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auf. (VFF)



Foto: Finstral

B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär

Heizung

Alternative Energien

Bauschlosserei

Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Einfach gut versorgt.

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p

Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie

Eine lebendige Demokratie zeigt sich ganz besonders in der aktiven Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, die sich in zahlreichen Vereinen und Initiativen politisch, sozial oder kulturell engagieren. Kurz: Demokratie ist die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das friedliche Zusammenleben in Nordrhein-Westfalen.

In unserem Land gibt es bereits viele beeindruckende ehrenamtliche Projekte und Initiativen, die zur Stärkung unserer Demokratie beitragen.

Über sie wollen die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege (NRW-Stiftung) informieren und die überzeugendsten Projekte Ende des Jahres 2027 auszeichnen.

Mit innovativen und nachahmenswerten Ideen unsere Demokratie stärken

Gesucht werden Projekte in Nordrhein-Westfalen, die von gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Stiftungen, gGmbHs und öffentlichen Einrichtungen durchgeführt werden, die sich mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement für die Stärkung der Demokratie einsetzen und innovative Wege für eine lebendige Demokratie entwickelt haben.

Was gibt es zu gewinnen?

Aus den eingereichten Projekten werden im Laufe des Jahres 2027

zwölf Projekte ausgewählt und jeweils als "Engagement des Monats" auf dem Engagement-Portal des Landes sowie den Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook präsentiert.

Die ausgewählten "Engagements der Monate" Januar bis Dezember erhalten zudem eine Anerkennung in Höhe von 1.000 Euro und eine Urkunde.

Alle zwölf ausgewählten Projekte haben darüber hinaus die Chance, mit dem Engagementpreis NRW 2027 ausgezeichnet zu werden. Die Preisverleihung findet Ende 2027 statt. Dazu werden alle zwölf "Engagements der Monate" eingeladen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wie erfolgt die Auswahl der Engagements der Monate und der Träger des Engagementpreises NRW 2027?

Die Auswahl erfolgt anhand von Kriterien wie Innovationsgrad, Langfristigkeit und Vernetzung. Die Jury wird gestellt von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der NRW-Stiftung und weiteren Akteuren aus der Zivilgesellschaft. Die ausgewählten Projekte sollen die große Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen zur Stärkung der Demokratie widerspiegeln und möglichst aus verschiedenen Regionen des Landes kommen.

Darüber, welche der "Engagements der Monate" mit dem Engagementpreis NRW 2027 ausgezeichnet werden, entscheidet im Herbst 2027 eine Online-Abstimmung, eine Jury und - im Fall des Sonderpreises - die NRW-Stiftung.

Insgesamt wird es drei gleichwertige Träger des Engagementpreises NRW 2027 geben. Jedes prämierte Projekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Wer kann sich bewerben?

Der vom Land Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der NRW-Stiftung jährlich ausgelobte "Engagementpreis NRW" richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Vereine, Verbände und Stiftungen, gGmbHs und öffentliche Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen.

Sie müssen seit mindestens zwei Jahren bestehen und Ansätze und Ideen verfolgen, die erkennbar im Einklang mit dem jeweiligen Jahresmotto stehen (in 2027: "Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie").

Zudem muss ersichtlich sein, dass das Engagement langfristig angelegt ist. Einzelpersonen können sich nicht bewerben.

Für jedes eingereichte Projekt gelten diese Bedingungen: Es muss gemeinwohlorientiert sein und maßgeblich von bürgerschaftlichem, unentgeltlichem Engagement getragen werden. Idealerweise hat es Modellcharakter und kann als "Leuchtturmprojekt"

auf andere Bereiche übertragen werden.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Reichen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich online über das Engagement-Portal des Landes NRW folgende Informationen ein:

Bewerbungsschluss ist der 15. September.

Projektbeschreibung: Worum geht es in dem Projekt, mit dem Sie sich auf den "Engagementpreis NRW 2027" bewerben? Wofür setzen Sie sich konkret ein? Welche Grundidee und welche konkreten Ziele stehen hinter Ihrer Arbeit? Seit wann gibt es das Projekt, mit dem Sie sich um den Engagementpreis NRW bewerben? Warum sollte genau Ihr Projekt den "Engagementpreis NRW 2027" erhalten?

Verein / Organisation / Initiative: Beschreiben Sie kurz den Vereinszweck beziehungsweise die Organisation, in deren Rahmen das Projekt stattfindet, falls dieser von dem Projekt abweicht.

Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie: Stellen Sie einen Bezug zum Schwerpunktthema her und erläutern Sie, welche Rolle bürgerschaftliches Engagement für Ihr Projekt spielt. Inwiefern trägt Ihr Projekt zur Stärkung der Demokratie bei?

www.engagiert-in-nrw.de/anerkennung/engagementpreis-nrw/ausschreibung-engagementpreis-nrw-2027

SOFORT BARGELD!

FAIR • SERIÖS • DISKRET

ANTIK & BARES FÜR WAHRES

SERIÖS DISKRET ZUVERLÄSSIG

ZAHLE HÖCHSTPREISE!

ÄLTERE SACHEN ALLES AUS DEM HAUSHALT

ICH KAUFE AN:

☞ PORZELLAN

☞ ANTIKES

☞ MÖBEL

☞ LEDERJACKEN

☞ NÄHMASCHINEN

☞ PELZE

☞ UHREN

☞ ORDEN & ABZEICHEN

☞ GEMÄLDE

☞ MÜNZEN

☞ SCHMUCK

☞ ALTGOLD

☞ ZAHNGOLD

☞ SILBERBESTECK

☞ BRIEFMARKEN

u.v.m.



WIR ZAHLEN AKTUELL BIS ZU 130 € PRO GRAMM GOLD!

KOSTENLOSE ANFAHRT • SERIÖSE ABWICKLUNG • DISKRETE & SCHNELLE BEZAHLUNG

0178 463 6665

LOHMANN Ihr Ansprechpartner für Ankauf

14 |

Rundblick Marienheide | Nr. 16 | Freitag, 14. August 2026 | Kw 33 | rundblick-marienheide.de/e-paper

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 14. August

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Samstag, 15. August

Brunnen Apotheke

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267 880738

Sonntag, 16. August

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Montag, 17. August

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Dienstag, 18. August

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266 4406044

Mittwoch, 19. August

zappo Apotheke Wiehl-Bielstein

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Donnerstag, 20. August

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266 470777

Freitag, 21. August

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Samstag, 22. August

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Sonntag, 23. August

Adler Apotheke OHG

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265 249

Montag, 24. August

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261 49364

Dienstag, 25. August

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Mittwoch, 26. August

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Donnerstag, 27. August

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261 41063

Freitag, 28. August

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261 27300

Samstag, 29. August

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Sonntag, 30. August

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264 7281

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzttrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus

Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Anonyme Alkoholiker im Oberbergischen Kreis

51643 - Gummersbach

Freitag - 19:30 Uhr

La Roch-sur-Yon-Straße 5
51643 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95
dietmardamm@t-online.de

51645 - Gummersbach-Vollmerhausen

Mittwoch - 19:30 Uhr

Wichernhaus, Kapellenstraße 21,
51645 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95

51709 - Marienheide

Montag - 19:30

Cafeteria der Klinik Marienheide
Leppestraße 69, 51709 Marienheide
Martin (0178) 2 87 68 70
martin-thoennes@t-online.de

51545 - Waldbröl

Dienstag - 20 Uhr - nur auf Zoom

Bitte vorher anrufen
Heidi (0 22 94) 9 99 59 83

51545 - Waldbröl

Freitag - 20 Uhr - immer offen

Ev. Gemeindehaus Hermesdorf
Geininger Str. 16, 51545 Waldbröl
Susanne (0 22 94) 99 10 34

In einem „geschlossenen“ Meeting treffen sich alle, die den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören. An einem „offenen“ Meeting können auch Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst am Gedankengut und an der AA-Arbeit Interessierte teilnehmen.



HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat

Und bis
2000 kWh
sogar noch
mehr sparen!



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie